

**26. April 2017, 18:00 Uhr, Oberstufenzentrum Eisengasse, 3065 Bolligen**

**Anwesende:** 12 Stimmberechtigte, davon 6 Delegierte, Elsbeth Boss, Danièle Gfeller, Dorly Leuenberg, Katharina Nyfeler, Theo Oldenberg, Marianne Pfister.  
**Entschuldigt:** Heinz Aellen, Max Baumgartner, Ruth Fluri-Indermühle, Marianne Grünig, Suzanne Haesler, Barbara Keller;  
abwesend: Daniel Weber (D); verstorben Therese Heimberg,  
**Gäste:** Jürg Oesch (AN), Thomas Keller (Direktor BLVK), Ernst Meer, (Oberland Nord)  
**Vorsitz:** Urs Senften, Wahlkreispräsident Bern Nord  
**Protokoll:** Mario Salvisberg  
**Sitzungsende:** 20:00 Uhr

### **1. Begrüssung und Traktanden der ordentlichen Wahlkreisversammlung**

Präsident Urs Senften begrüsst alle Anwesenden zur Wahlkreisversammlung, dankt für das Erscheinen, zählt die Entschuldigungen auf und stellt die Gäste vor. Bernhard Moser wird als Stimmzähler bestimmt.

### **2. Protokolls der letzten Wahlkreisversammlung**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### **3. Allfällige Wahlen**

Dem Präsidenten sind keine Rücktritte eröffnet worden, es sind keine Wahlen nötig.

### **4. Traktanden der DV BLVK vom 17. Mai 2017**

Der Präsident stellt die Traktanden vor, erwähnt die Tatsache, dass der Geschäftsbericht noch nicht vorliegt, weist daraufhin, dass Jürg Oesch und Aurèle Schleppey aus der VK austreten, Gertrud Hachen und Stefan Wacker sich zur Wiederwahl stellen und Martin Fischer, Peter Gasser und Ernst Meer sich zur Wahl stellen.

Der anwesende Ernst Meer (Oberland Nord) stellt sich kurz vor und stellt sich den Fragen der Anwesenden. Seine Kandidatur und seine Anwesenheit werden allgemein als sehr positiv beurteilt.

Im Anschluss orientiert der Präsident darüber, dass einerseits bei einer Wahl von P. Gasser und M. Fischer die kleinsten Wahlkreise überproportional vertreten wären und dass andererseits das Büro DV die Kandidaten zwar anhören soll, aber keine Wahlempfehlung abgeben sollte.

In der anschliessenden Diskussion weist Jürg Oesch explizit auf die Wählbarkeit von M. Fischer hin, obschon die angeschlossenen Institutionen schon vertreten sind. Der Präsident stellt ganz klar fest, dass sein Hinweis auf untervertretene grosse Wahlkreise keine Kritik an den Kandidaten beinhalte.

Der Präsident zeigt mit einem Rückblick auf, weshalb das Entschädigungsreglement auf der Traktandenliste ist und verweist auf die entsprechenden Informationen. Jürg Oesch präzisiert, dass einerseits in den Entschädigungen keine Sitzungsgelder enthalten seien, wenn die VK Mitglieder an einer WKV teilnehmen und andererseits im Brief der VK vom August 2016 alles transparent dargelegt wurde: „...es ist alles gesagt!“

Theo Oldenberg stellt die Frage, zu welchem Zeitpunkt die massive Erhöhung der Entschädigung für das Präsidium und das Vizepräsidium stattgefunden habe, der Präsident nennt die Jahre vor 2014. In der folgenden Diskussion steht nur noch die Entschädigungen für diese zwei Funktionen

im Zentrum, der Präsident zeigt Vergleiche mit andern Pensionskassen auf und weist darauf hin, dass er möchte, dass die VK ihr Reglement vor den Delegierten erläutert.

Jürg Oesch entgegnet, dass die VK das schon vor dem Büro DV gemacht habe, dass dies dort akzeptiert worden sei. Theo Oldenberg bedankt sich für die ausführlichen Informationen und möchte zwei Fragen beantwortet haben: Warum kann die VK ihre Entschädigungen selber festsetzen und warum eine so massive Erhöhung für Präsidium und Vizepräsidium?

Hans Herren beantwortet die erste Frage mit dem BVG, mehrere Anwesende äussern ihr Befremden über die erwähnten Erhöhungen, Jürg Oesch bekräftigt aber, dass die Erhöhung begründet und nachvollziehbar seien. Auf die Frage von Mario Salvisberg – Delegierter Bern Nord – bezüglich Offenlegung der Begründungen im Detail vor allen Delegierten an der DV verweist Jürg auf den Präsidenten Urs Senften, als Mitglied des Büros DV habe er diese Details. Urs Senften verneint, die Unterlagen habe er vernichtet, die VK müsse das schon selber vor den Delegierten machen.

## **5. Anträge aus dem Wahlkreis Bern Nord an das Büro DV z.H. der DV BLVK vom 17.5.2017**

### **a) Bürositzung 9. Mai Vorstellungsrunde der Kandidaten für die VK**

#### **Antrag 1:**

Organisation der Bürositzung vom 9. Mai 2017: Die Kandidaten, Gasser, Fischer und Meer sollen sich aus Überlegungen der Fairness an der Bürositzung einzeln vorstellen. (Grösse der Gruppe / Klarheit: Wer hat was gesagt? / Mögliche Befangenheit? / Bekanntheitsgrad M. Fischer – Der Kandidat M. Fischer sollte bei der Vorstellung der anderen Kandidaten in den Ausstand treten. Die Befragung sollte ohne die VK Mitglieder gemacht werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich gutgeheissen.

#### **b) Anträge an das Büro DV zum Wahlprozedere:**

Das Ende der Bewerbungsfrist ist ein Monat vor der DV

(OgRDV Art. 24 Wahlvorschläge sind dem Büro DV 30 Tage vor der DV schriftlich einzureichen.)

#### **Antrag 2:**

Der Ablauf der Amtsperiode der VK-AN-Mitglieder und damit Neu- oder Wiederwahlen sind rechtzeitig und schriftlich den Delegierten mitzuteilen, d.h. mindestens ein halbes Jahr vor Ablauf der Bewerbungsfrist. Auch alle BLVK Mitglieder sind im letzten Nexus ein halbes Jahr vor dem jeweiligen Ablauf der Amtsperiode der VK Mitglieder und auch der Delegierten der Wahlkreise zu informieren.

Der Antrag wurde mehrheitlich gutgeheissen.

#### **Antrag 3:**

Das OgRDV müsste angepasst werden: d.h. dass die Wahlkreisversammlungen für die Neu- oder Wiederwahlen von AN-Vertretern in die VK vor dem Ende der Bewerbungsfrist stattfinden. So können auch aus den WKV mögliche Kandidaten für die VK vorgeschlagen werden.

Der Antrag wurde mehrheitlich gutgeheissen.

### **c) Anträge Büro DV und Vorschlag an die VK, sowie Geschäftsleitung:**

Zum Geschäftsbericht (GB): Dieser ist stets erst nach den Wahlkreisversammlungen greifbar, das ist unglücklich. Im Sinne der verbesserten Transparenz stellen wir diese Anträge.

#### **Antrag 4:**

Der GB ist bis spätestens am 1. April fertig gestellt, damit die Delegierten und interessierte BLVK-Versicherte/Mitglieder diesen vor der Wahlkreisversammlung lesen können.

*Alternative:* Die Wahlkreisversammlungen und die DV finden später im Jahr statt; d.h. der GB ist mindestens eine Woche vor der ersten Wahlkreisversammlung fertig und fünf Wochen nach der

letzten Wahlkreisversammlung wird die DV abgehalten.  
Der Antrag wurde mehrheitlich gutgeheissen.

**Antrag 5:**

Im GB sind die Standards nach GAAP FER 26 besser einzuhalten:

D.h. der durchschnittliche Lohn oder die Gesamtsumme der Entschädigung der Geschäftsleitung ist anzugeben und der höchste Lohn und der Empfänger sind einzeln bekannt zu geben.

Die Bruttoentschädigung je VK Mitglied wird im Geschäftsbericht einzeln ausgewiesen.

Der Antrag wurde mehrheitlich gutgeheissen.

**6. Informationen**

**a) von der VK BLVK – Jürg Oesch**

Jürg Oesch erläutert die Präsentation, die an allen Wahlkreisversammlungen gezeigt wird. Er kommentiert Kennzahlen, Vergleiche mit andern Kantonen (Gute Arbeit im interkantonalen Vergleich), Zinsniveau, Umwandlungssatz und allgemeine Situation.

**b) von der Direktion BLVK – Thomas Keller, Direktor**

Der neue Direktor Thomas Keller stellt sich vor und ergänzt die Ausführungen von Jürg Oesch.

**c) Wahlkreisversammlung 2018**

Die nächste Wahlkreisversammlung findet am Dienstag, 24. April 2018 zur gleichen Zeit am gleichen Ort im Oberstufenzentrum Bolligen statt.

**7. Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen unter Varia, der Präsident bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Teilnahme und wünscht allen eine gute Heimreise.

Hasle-Rüegsau, 1. Mai 2017

Der Präsident, Urs Senften:

Der Sekretär, Mario Salvisberg:

sig.  
Urs Senften

sig.  
Mario Salvisberg